

# **'Freistaat LichtlanD'**

## **Freistaatliche Religionsgemeinschaft LichtlanD**

**'Leben in Liebe und Licht'**

**proklamiert nach dem Naturrecht**

**unter Hinweis auf UN/A/RES/56/83 Art. 10 Nr. 2 und Konvention von Montevideo von 1933**

97246 Eibelstadt/LichtlanD

Lindelbacher Str. 14/Am Sonnenberg

[Kontakt@LichtlanD.org](mailto:Kontakt@LichtlanD.org)

[www.LichtlanD.org](http://www.LichtlanD.org)

## **Das Zentralarchiv für BRD-Menschenrechtsverbrechen**

**An alle Freiheitsliebende  
und/oder Seelen, die einen Menschen haben**

Wir befinden uns im Jahr der Reinigung 2014 und es ist nun auch an der Zeit, daß wir den Unrat in Form der Willkür-Straftaten des BRD-Systems, in ein Zentralarchiv für Menschenrechtsverbrechen einleiten.

Es besteht bereits eine Sammlung und wir ermöglichen es **ab dem 20.03.2014**, daß dann alle Menschen, die es möchten, jene BRD-Verbrechen die gegen sie stattfanden, dort mit einbringen können. **In der Gemeinsamkeit wird dies dann sehr stark sein!**

Dafür ist es lediglich notwendig, ein kurzes Anschreiben (auf maximal einer Seite) an uns zu verfassen, in dem mit wenigen Worten stichpunktartig der Sachverhalt erklärt wird. Dabei ist auch das „BRD-Geschäft/Amt und dessen Geschäftsleiter mit Geschäftszeichen“ zu benennen, welche/s das Menschenrechtsverbrechen gegen die Würde und die Freiheit eines Freiheitsliebenden begangen hat.

**Wir nehmen nur solche Fälle ins Archiv auf**, wo tatsächlich sich ein Mensch in die Freiheit, und somit aus dem BRD-System **ausdrücklich** abgemeldet hatte, aber dennoch durch dieses belästigt wurde. Kann er diese Abmeldung nicht belegen, wobei uns das Wort resp. die Erklärung genügt, so liegt auch kein Menschenrechtsverbrechen gegen ihn vor, denn er hat dem BRD-System ja nicht widersprochen. Dann können DIE auch handeln und ihn als Sklaven verwalten; hier gilt also Selbstkritik! Einfach haben es FreiBürger von LichtlanD, die sich bei der BRD (mindestens Kommune) mit ihrer Freiheitserklärung und FreiBürgerUrkunde abgemeldet haben.

Als Anhang und Nachweis zum Anschreiben genügt es, die Kernhandlung wie z.B. eine „Kostenrechnung“ oder ein „Urteil“, welches das BRD-System nach der Freiheitserklärung verhängt hat, beizufügen. Alles ist möglich von der GEZ bis zu den Gerichten.

Alle Schreiben sollten als pdf-Format zur Verfügung gestellt werden.

Wir prüfen alle Schreiben auf Viren und Trojaner, denn es ist nicht auszuschließen, daß das System versuchen kann, unser Archiv zu unterwandern, was wir dadurch ausschließen werden.

**Wir prüfen keine Inhalte und geben keine Bewertungen ab,  
alleine schon weil wir dafür keine Zeit hätten.**

**Aber wir und ein externer Archivator/Notar sorgen dafür, daß nichts vergessen wird!**

Die Daten können nur per Email an uns gesendet werden, da wir für jeden Einzelfall nur 10 CHF oder alternativ 10 Euro erheben, welche parallel in einem Briefkuvert an unsere Adresse mit der Kopie des Anschreibens zu dem jeweiligen Vorgang zu senden sind.

Mit dem Schweizer Franken besteht also ein 20%iger Vorteil für Sie und ein Nachteil für uns, den wir aber gerne in Kauf nehmen, denn das Wertverhältnis zwischen CHF und Euro stimmt sowieso nicht und kann morgen schon anders sein. Unsere Landeswährung ist der CHF und jeder sollte beginnen, sich dem Euro bei jeder Gelegenheit zu entziehen.

Der übermittelte Vorgang wird auch nochmals extern gespeichert und der Weg dorthin erfolgt nicht über das Internet. Er ist also nicht nachverfolgbar für das System.

Sobald alles eingetragen ist, geht dann eine Email (die Email-Adresse des „BRD-Amtes“ ist dafür Bedingung) vom **Zentralarchiv für BRD-Menschenrechtsverbrechen** an das betreffende BRD-Geschäft/„Amt“ und dessen Geschäftsleiter, daß dieser nun für seine Straftaten verwaltet ist und dies auch bleibt. Es gibt kein Abtauchen mehr in irgendeine BRD-Anonymität oder auch keine Verjährung und kein Vergessen mehr.

**Wir handeln hier als Territorialherr gegenüber dem Teil-Territorium-Mieter BRD. Wir und der externe Archivist/Notar sorgen dafür, daß die BRD-Menschenrechtsverbrechen zu gegebener Zeit zur Aufarbeitung kommen.**

Wie die Holocaust-Industrie seit 1945/1949 nehmen wir die BRD-Vasallen privat in die Verantwortung und Haftung, nur sehr viel früher, da das BRD-System rapide zerbricht.

**Gleichzeitig** erhalten auch Sie diese Info über BCC-Verteiler mit, nebst Archiv-Nummer und wissen dadurch, daß alles für Sie erledigt wurde. Sollte dies nach 7 Tagen noch nicht der Fall sein, dann bitte nachfragen, es könnte ja etwas verschwunden sein.

Sobald es sich lohnt, gibt es dann eine Nachschlagedatei auf unserer I-Seite, wo man nachschauen kann, wo in der Nähe schon welche BRD-Geschäfte und BRD-Geschäftsleiter als Menschenrechtsverbrecher gespeichert sind (also immer wieder die I-Seite prüfen).

**Die eigenverantwortlichen Archivierungen werden dadurch jedoch nicht ersetzt!**

Mit freundlichen Grüßen in Liebe und Licht

Helmut Schätzlein FH z. LD – Synarch von Lichtland  
Freistaatliche Religionsgemeinschaft Lichtland

#### **Aufbau des Anschreibens:**

1. Name und Adresse des Straftat-Meldenden mit Email-Adresse und Festnetznummer.
2. Erklärung (mit Datum), daß man sich aus dem BRD-System (mindestens bei der Kommune) abgemeldet und seine Freiheit selbst in die Hand genommen hat.
3. Betroffenes BRD-Geschäft/„Amt“ mit Namen des Geschäftsleiters und seiner betroffenen Mitarbeiter mit Email-Adresse und Geschäftszeichen für die Handlung.
4. Stichwortartige Beschreibung der Handlung/Straftat gegen die Menschenwürde und die Freiheit.
5. Anlage: Kostenrechnung – Pfändungsbeschluß – Gerichtsurteil usw..